

Europäische Umweltpolitik im Zeichen von Bürgerbeteiligung und Ökonomisierung – die neue Wasserrahmenrichtlinie

Interdisziplinäres Seminar für Student/innen der Fächer Angewandte Systemwissenschaft, Biologie, European Studies, Geographie, Jura, Politik-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Sommersemester 2003 • Do, 16-18 • Raum 31/450a (Uni/FH-Standort Westerberg) • Leitung: Dr. Jens Newig

Zum Thema

Im Dezember 2000 wurde die neue Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) der Europäischen Gemeinschaften erlassen, die mit ihrem Ziel, einen europaweit „guten Gewässerzustand“ unter weitreichender Beteiligung der Öffentlichkeit zu erreichen, neue Maßstäbe setzt. Wichtigste Eigenschaften der neuen Gesetzgebung:

- Das bisherige europäische Wasserrecht wird mit der WRRL erheblich **vereinfacht**, indem eine Vielzahl einzelner Regelungen zusammengefasst werden.
- Für die Umsetzung der Richtlinie gibt es einen **strikten Zeitplan**. Spätestens bis 2015 soll überall ein **guter ökologischer und chemischer Gewässerzustand** erreicht sein. Es besteht daher ein großes Interesse bei Behörden, betroffenen Unternehmen und Umweltverbänden an einer Diskussion anstehender Fragen.
- Über bestehende Verwaltungs- (auch: Länder-) Grenzen hinweg werden die **naturräumlichen Einheiten von Flusseinzugsgebieten** europaweit maßgeblich für die Planung. Diese einschneidende Neuerung bietet erhebliche Chancen für eine integrierte Bewirtschaftung von Wasserressourcen, führt aber auch zu Anpassungsschwierigkeiten bei der Verwaltungsorganisation.
- Die **Einbeziehung der Öffentlichkeit** und betroffener Interessengruppen wird von der Europäischen Kommission als essentiell bei der Umsetzung der WRRL erachtet. Zwar sieht die Richtlinie einige Beteiligungsmöglichkeiten vor, es gibt aber noch viele offene Fragen.
- **Ökonomische Aspekte** spielen eine wichtige Rolle bei der Aufstellung der vorgeschriebenen Flussgebietsmanagementpläne. Kostendeckende Wasserpreise sowie eine Abwägung ökonomischer mit ökologischen Kriterien gehören dazu.

Mögliche Referatsthemen

1. Einführung: Überblick über die Ziele und Neuerungen der WRRL
2. Grundfragen des Flussgebietsmanagements
3. Entstehungsprozess der WRRL im Spiegel von Akteuren, Interessen und Ereignissen
4. Der Zustand der Gewässer in Europa: Ökosystemregionen, Probleme und Chancen
5. Materielle Anforderungen der WRRL an den Gewässerschutz und vorgesehene Maßnahmen
6. Integriertes Flussgebietsmanagement nach der WRRL: institutionelle Aspekte, insbesondere Bewirtschaftungspläne
7. Die WRRL im System des europäischen Gewässerschutzrechts
8. Die WRRL und ihre Auswirkungen auf das deutsche Gewässerschutzrecht
9. Bürgerbeteiligung, „Governance“ und die Århus-Konvention – die WRRL vor dem Hintergrund aktueller politischer Entwicklungen in der EU
10. Information – Anhörung – Partizipation: Die Öffentlichkeitsbeteiligung nach der WRRL. Praktische Aspekte, Möglichkeiten und Grenzen
11. Geplante Umsetzung der WRRL – Fristen und Anforderungen, Spielräume und Ausnahmeregelungen für die Mitgliedsstaaten, Implementierungsgruppen auf EU-Ebene
12. Aktueller Stand und Probleme der Umsetzung der WRRL in den Mitgliedstaaten
13. Ökonomische Aspekte der WRRL
14. Die WRRL im internationalen Vergleich von Flussgebietsmanagementregimes
15. Die WRRL – effektiver Schutz europäischer Gewässer und wichtiger Schritt zu mehr Bürgernähe oder bloß symbolische Gesetzgebung?
16. Die WRRL und Regionalplanung – Widerspruch oder Ergänzung?
17. Die WRRL und die Flora-Fauna-Habitat- (FFH-) Richtlinie

Eine Vorbesprechung mit Themenvergabe findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt, und zwar am **Donnerstag den 13. Februar 2003, 16 Uhr c.t., Raum 31/450a.**

Kontakt: Dr. Jens Newig, Tel. 969-2315, E-Mail: jnewig@uos.de



Institut für
Umweltsystemforschung
Universität Osnabrück

Literatur zu den einzelnen Themen

1. Ruchay (2001); Keitz/Schmalholz (2002), Kap. 1; Appel (2001); Grimeaud (2001); <http://europa.eu.int/comm/environment/water/water-framework/overview.html>.
2. Heathcote (1998); Moss (2001); Bernauer (2002).
3. Keitz/Schmalholz (2002), Kap. 2; Lell/Rechenberg (2001); Tömmel et al. (2002); http://www.umweltbundesamt.de/wasser/themen/wrrl_chronologie.htm#Chronologische%20Entwicklung; <http://europa.eu.int/comm/environment/water/water-framework/decision-making.html>; http://europa.eu.int/prelex/detail_dossier_real.cfm?CL=de&DosId=11505.
4. EuroStat (2001); Kommission der Europäischen Gemeinschaften (2003); <http://europa.eu.int/comm/eurostat/Public/dashop/print-product/EN?catalogue=Eurostat&product=env-pb-wt-EN&mode=download>.
5. Keitz/Schmalholz (2002), Kap. 4-7; Unnerstall (2000); Grimeaud (2001).
6. Appel (2001); Grimeaud (2001), S. 125 ff.; Keitz/Schmalholz (2002), Kap. 9; Holzwarth (2002).
7. Grimeaud (2001), S. 92 ff.; Jones (2001); Keitz/Schmalholz (2002), Kap.3.
8. Keitz/Schmalholz (2002), Kap.2; Bauer (1999); Rengeling (2003).
9. Commission of the European Communities (2001); Kommission der Europäischen Gemeinschaften (2002); Tömmel et al. (2002).
10. Drouet et al. (2002); Keitz/Schmalholz 2002, Kap. 10; Godschalk/Stiftel (1981); Pahl-Wostl (2002).
11. Keitz/Schmalholz 2002, Kap. 2; Knopp (2001); Ruchay (2001); Reinhardt (2001); Bundesministerium für Umwelt (2001).
12. MUNLV-NRW (2002); Knopp (2001); Fairley et al. (2002); Länderarbeitsgemeinschaft Wasser - LAWA (2002).
13. Keitz/Schmalholz (2002), Kap.8; WATECO (2002).
14. Heathcote (1998).
15. Schmalholz (2001); Newig (im Druck).
16. ???
17. ???

Bibliographie

- Appel, Ivo (2001): Das Gewässerschutzrecht auf dem Weg zu einem qualitätsorientierten Bewirtschaftungsregime. Zum finalen Regelungsansatz der EG-Wasserrahmenrichtlinie; in: ZUR Sonderheft 2001, 129-137.
- Bauer, Patricia (1999): Europäische Integration und deutscher Föderalismus: eine Untersuchung des europäischen Mehrebenenregierens im Bildungsbereich. Agenda Politik. Münster, Agenda-Verlag.
- Bernauer, Thomas (2002): Explaining success and failure in international river management; in: Aquatic Sciences 64, 1-19.
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit - BMU (2001): Wasserwirtschaft in Deutschland. Teil1: Grundlagen. Bonn, BMU, UBA.
- Commission of the European Communities (2001): European Governance: A White Paper; URL: http://europa.eu.int/comm/governance/index_en.htm.
- Drouet, Dominique / Detolle, Jean-Philippe / Sachs, Michèle (2002): Comparative Study of Information and Public Participation Techniques in a Water Management Context. Paris, Ministry of Ecology and Sustainable Development, Water Division - Office of Water Economics, Water Planning and Programming.
- EuroStat (2001): Environmental Pressure Indicators for the TU.
- Fairley, Ross et al. (2002): Riding the New Wave of European Water Law: How Member States are Tackling the Water Framework Directive; in: European Environmental Law Review 11 (8/9), 232-239.
- Godschalk, David R. / Stiftel, Bruce (1981): Making Waves: Public Participation in State Water Planning; in: The Journal of Applied Behavioral Science 17 (4), 597-614.
- Grimeaud, David (2001): Reforming EU Water Law: Towards Sustainability?; in: European Environmental Law Review, 41-51; 88-97; 125-135.

- Heathcote, Isobel W. (1998): Integrated Watershed Management: Principles and Practice. New York et al., Wiley.
- Holzwarth, Fritz (2002): The EU Water Framework Directive - a key to catchment-based governance; in: Water Science and Technology 45 (8), 105-112.
- Jones, Tim (2001): Bewährte Praktiken bei der integrierten Bewirtschaftung von Flusseinzugsgebieten; Die Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie: ein Leitfaden für die Praxis.
- Keitz, Stephan von / Schmalholz, Michael (Hg.) (2002). Handbuch der EU-Wasserrahmenrichtlinie. Inhalte, Neuerungen und Anregungen für die nationale Umsetzung. Berlin, Erich Schmidt Verlag.
- Knopp, Günther-Michael (2001): Die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in deutsches Wasserrecht; in: ZUR (6), 368-380.
- Kommission der Europäischen Gemeinschaften (2002): Bericht der Kommission über Europäisches Regieren; URL: http://europa.eu.int/comm/governance/docs/comm_rapport_de.pdf.
- Kommission der Europäischen Gemeinschaften (2003): Gewässerschutz: Rechtliche Maßnahmen der Kommission gegen acht Mitgliedstaaten; URL: http://europa.eu.int/rapid/start/cgi/guesten.ksh?p_action.gettxt=gt&doc=IP/03/84|0|RAPID&lg=DE.
- Länderarbeitsgemeinschaft Wasser - LAWA (2002): Arbeitshilfe zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie; URL: <http://www.bmu.de/download/dateien/wasserrichtlinie.pdf>.
- Lell, Otmar / Rechenberg, Jörg (2001): Überfordertes Gesetzgebungsverfahren? Eine Innenansicht aus den Beratungen zur Wasserrahmenrichtlinie; in: ZUR Sonderheft 2001, 120-123.
- Moss, Timothy (2001): Solving Problems of 'Fit' at the Expense of Problems of 'Interplay'? The Spatial Reorganisation of Water Management following the EU Water Framework Directive; URL: <http://www.irs-net.de/workpaper3.htm>.
- MUNLV-NRW (Hg.) (2002). Leitfaden zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie in NRW.
- Newig, Jens (im Druck): Symbolische Umweltgesetzgebung. Rechtssoziologische Untersuchungen am Beispiel des Ozongesetzes, des Kreislaufwirtschaft- und Abfallgesetzes sowie der Großfeuerungsanlagenverordnung. Schriften zur Rechtssoziologie und Rechtstatsachenforschung. Berlin, Duncker & Humblot.
- Pahl-Wostl, Claudia (2002): Participative and Stakeholder-Based Policy Design, Evaluation and Modeling Processes; in: Integrated Assessment 3 (1), 3-14.
- Reinhardt, Michael (2001): Deutsches Verfassungsrecht und Europäische Flußgebietsverwaltung; in: ZUR Sonderheft 2001, 124-128.
- Rengeling, Hans-Werner (Hg.) (2003). Handbuch zum europäischen und deutschen Umweltrecht: eine systematische Darstellung des europäischen Umweltrechts mit seinen Auswirkungen auf das deutsche Recht und mit rechtspolitischen Perspektiven. Köln et al., Heymann.
- Ruchay, Dietrich (2001): Die Wasserrahmenrichtlinie der EG und ihre Konsequenzen für das deutsche Wasserrecht; in: ZUR Sonderheft 2001, 115-120.
- Schmalholz, Michael (2001): Die EU-Wasserrahmenrichtlinie - "Der Schweizer Käse" im europäischen Gewässerschutz?; in: Zeitschrift für Wasserrecht 40 (2), 69-102.
- Tömmel, Ingeborg / Kambas, Chryssoula / Bauer, Patricia (Hg.) (2002). Die EU - eine politische Gemeinschaft im Werden. Forschungen zur europäischen Integration. Opladen, Leske+Budrich.
- Unnerstall, Herwig (2000): Perspektiven der Wasserbewirtschaftung - institutionelle und materielle Aspekte der EU-Wasserrahmenrichtlinie; in: Brinktrine (Hg.): Alte und neue Streitfragen im Bau-, Umwelt- und Telekommunikationsrecht, 189-220.
- WATECO (2002): Economics and the Environment - The Implementation Challenge of the Water Framework Directive. A Guidance Document (Draft).